

## BAUPROGRAMM 2012

### VORSCHRIFTEN UND WEISUNGEN ÜBER DIE ARBEITSSICHERHEIT UND ÜBER DAS VERHALTEN AUF BAUSTELLEN

#### 1 Allgemeine Hinweise zum Bahnbetrieb

1.1	Der Bau- und Betriebsdienst ist durch verschiedene Reglemente und Dienstvorschriften geregelt. Die jeweiligen Verantwortlichen der DFB-Fachdienste sind darüber instruiert und kennen die Anwendung dieser Vorschriften.
1.2	Den Anordnungen der bezeichneten Bau- und Betriebsverantwortlichen DFB ist <b>strikte</b> nachzukommen !
1.3	Das Bedienen von Betriebsanlagen (Weichen, Stellwerkanlagen, Signalen etc.) Wagenmaterial (Verschieben, Bremsen lösen, entkuppeln, Hemmschuhe entfernen etc.), Rangierfahrzeuge, Draisinen und Loks ist den klar bezeichneten Personen vorbehalten.
1.4	Die Anordnungen (schriftlich oder mündlich) der DFB-Verantwortlichen für Bauaufträge oder andere Aufträge sind für alle Mitarbeiter verbindlich.
1.5	Mitfahren auf ausserordentlichen Zügen, Bautransporten, Schneeräumfahrten etc. ist nur erlaubt, wenn dies aufgrund von Arbeitsverrichtungen vorgesehen ist.
1.6	Das Betreten von Bahnanlagen, Betriebsanlagen und des Streckentrasses ist nur denjenigen Personen gestattet, welche für Tätigkeiten in diesen Bereichen beauftragt sind.
1.7	Auskünfte in Bezug auf Bahnbetrieb und Bauaufträge an Drittpersonen und Medienleute dürfen nur durch Abteilungsleiter DFB bzw. Betriebsleiter erfolgen.
1.8	Zur Abwicklung eines gefahrlosen Bahnbetriebes (Bauzugverkehr eingeschlossen) ist jederzeit mindestens der Freiraum im Stations- und Streckenbereich einzuhalten. (Siehe Skizze unter Punkt 4)
1.9	Es ist strikte untersagt, ohne ausdrücklichen Auftrag von Verantwortlichen DFB an Fahrzeugen und Baugeräten Teile zu demontieren oder Veränderungen vorzunehmen. Festgestellte Mängel und Defekte unverzüglich an Werkstattpersonal melden !
1.10	Eingriffe am Bahnoberbau bedürfen der Zustimmung der Leitung der Bauabteilung. Diese entscheidet, welche Sicherungsmassnahmen angeordnet werden und in welchen Fällen der Betriebskoordinator informiert wird.

## BAUPROGRAMM 2012

1.12	Das Parkieren von Privatautos ist nur an den dafür bezeichneten Abstellflächen erlaubt. Auf dem Betriebsgelände Realp gilt " <b>Allgemeines Anhalte- und Parkierungsverbot</b> ". Besonders zu beachten sind die Bereiche, welche für den Güterumschlag vorgesehen sind !
1.13	Alle Mitarbeiter, welche auf Betriebsgleisen tätig sind, haben eine Warmausrüstung zu tragen. Als Warmausrüstung gilt: ⇒ Orangefarbene Berufskleider ⇒ Warnweste (wird leihweise abgegeben)
1.14	Bei Arbeiten in Tunnels gilt zusätzlich: ⇒ Jeder Mitarbeiter erkundigt sich über die aktuelle Zuglage, bevor er einen Tunnel betritt ! (inkl. allfällige Bauzugtransporte) ⇒ Sicherstellen, dass nur betriebstüchtige Handlampen in den Tunnel mitgenommen werden. (ev. Reservelampen mitnehmen) ⇒ Sich jederzeit versichern, dass bei Zugsannäherungen innert nützlicher Frist eine Nische aufgesucht werden kann.
1.15	Ebenfalls zur Arbeitssicherheit gehört ein geordneter Rückschub von Werkzeug und Material. Geordnet heisst: ⇒ Werkzeuge, Maschinen reinigen. ⇒ Am vorgesehenen Ort (Wagen, Magazin, Zwischendepot etc.) sauber deponieren. ⇒ Beschädigungen an das Werkstattpersonal melden; defekte Sachen bezeichnen, beschriften ! (Reparaturetiketten vorhanden)
1.16	Spezielle Sicherheitsmassnahmen werden durch die Leitung der Bauabteilung in den Sicherheitsdispositiven festgelegt. Diese regeln auch den Einsatz der Sicherheitswärter

## 2 Sicherheitsbestimmungen auf Baustellen

### 2.1 Natürliche Gefahren

- ⇒ **Allgemeine Gefahren im Gebirge...Felsen, Steinschlag, Rutsche etc.**  
Richtiges Verhalten im Gebirge, z.B. Wege nicht verlassen; nie allein unterwegs !
- ⇒ **Lawinengefahr...** Lawinenwarnungen beachten; sich nach Lawinenbulletin erkundigen !
- ⇒ **Schneebrücken über Gewässern, verursacht durch Lawinen....**  
Betreten sehr gefährlich, Schneestärke kann nicht erkannt werden !  
Ebenso gefährlich ist das Betreten von Schneehöhlen bei Gewässern !
- ⇒ **Hochwasser durch Reuss und Rotte.....** Allenfalls Weisungen und Warnungen der Behörden, Polizei, Feuerwehr beachten.....Gefahr von Flutwellen !

## BAUPROGRAMM 2012

- ⇒ **Steinschlag...Eisschlag.....** Gefährdete Felspartien meiden, z.B. über Tunnelportalen etc.
- ⇒ **Schneefall....Schneesturm....Nebel....** Entsprechend verhalten: Rutschgefahr...Kleidung anpassen...nicht allein unterwegs....Meldung über Arbeitsweg am Ausgangsort hinterlassen !
- ⇒ **Gewitter...** Bei aufkommendem Gewitter (Blitzschlag) Baustelle sichern, räumen und Unterschlupf aufsuchen !

### 2.2 Gefahren im Bereich Bahntrasse (Kunstabauten)

- ⇒ **Hohe Stützmauern...Brücken teilweise ohne Geländer.....**  
Auf Geländerseite oder bergseitig gehen; Fluchtweg stets vor Augen halten (Zugsverkehr !)
- ⇒ **Winken und Zeichengebung.....** Zurückhaltung: Zeichen geben kann als Gefahrensignal missverstanden werden; Folgen: unnötige Zugshalte !
- ⇒ **Bauzugsverkehr....Personenverkehr.....** Rechtzeitiges Räumen der Strecke; Sichtkontakt zum Lokführer. Sich täglich, jederzeit über die Zugslage und den Fahrplan genau informieren.

### 2.3 Allgemeine Gefahren auf der Baustelle

- ⇒ **Drehscheiben: Realp..Furka...Gletsch....** Beim Drehen der Scheibe vom Rand zurücktreten (Scherwirkung). Lichtraumprofil gegenüber anderen abgestellten Fahrzeugen vorher beachten und überprüfen.
- ⇒ **Mitfahren auf Bauzügen und Draisinen....Keine Manipulationen an Fahrzeugen !!...Auf- und Abspringen verboten !!.....** Einen sicheren Aufenthaltsort (Sitzplatz) auf Wagen und Draisinen einnehmen. Jederzeit auf Notbremsungen gefasst sein. Die Zeichengebung erfolgt ausser im Notfall ausschliesslich vom Zugsbegleiter.
- ⇒ **Arbeiten bei Baumaschinen.....** Kein Aufenthalt hinter bewegten oder in Betrieb stehenden Baumaschinen. Nicht im Schwenk- und Arbeitsbereich aufhalten. Nicht unter schwebende Lasten stehen. Kommunikation und Sichertkontakt mit dem Baumaschinenführer sicherstellen. Arbeitsvorgehen vorher absprechen. Die Zeichengebung erfolgt ausser im Notfall ausschliesslich durch eine einzige Person.

## BAUPROGRAMM 2012

- ⇒ **Elektrische Energie...** (auch bei Stromaggregaten) .... Vorsicht beim Bedienen von Handgeräten und beim Umgehen mit Kabeln, besonders bei nasser Witterung; Kabelschäden beachten. Keine Manipulationen und Veränderungen an elektrischen Einrichtungen und Installationen.
- ⇒ **Technische Gase und Treibstoffe....** Vorschriften und Anwendungsformen beachten. Explosionsgefahr vermeiden. Rauchen unterlassen. Benzingetriebene Aggregate im Scheiteltunnel nicht einsetzen (Kohlenmonoxyd).
- ⇒ **Kleingeräte, Werkzeuge und Werkstattmaschinen.....** Bedienungsanleitungen (im Magazinwagen) beachten. Sicherheitsausrüstungen anwenden, wie: **Schutzbrillen, Helm, Gehörschutz, Handschuhe etc.**
- ⇒ **Magazindienst.....Ordnung auf der Baustelle.....** Durch ordentliches Magazinieren und Deponieren von Geräten, Werkzeugen und Baumaterial können direkt oder indirekt ebenfalls Unfälle und viel Ärger und Stress erspart bleiben !
- ⇒ **Sprengarbeiten** dürfen nur durch Mitarbeiter mit Sprengausweis durchgeführt werden. Sprengungen dürfen nur auf Anordnung der Leitung Bau DFB erfolgen.

### 2.4 Weitere Hinweise

- ⇒ **Nichtbeachten der allgemeinen Hinweise und Nichtbefolgen der Sicherheitsbestimmungen hat leider eine unverzügliche Wegweisung von unserem Betrieb zur Folge ! Helft mit, Unfälle zu vermeiden. Unfälle bringen Leid, Stress und Kosten !!**
- ⇒ Im übrigen verweisen wir auf folgende massgebende Vorschriften und Reglemente:
  - ⇒ Diverse Reglemente der DFB (vom BAV genehmigt).
  - ⇒ Gesetzliche Vorschriften, SUVA- Vorschriften; Merkblätter SUVA.

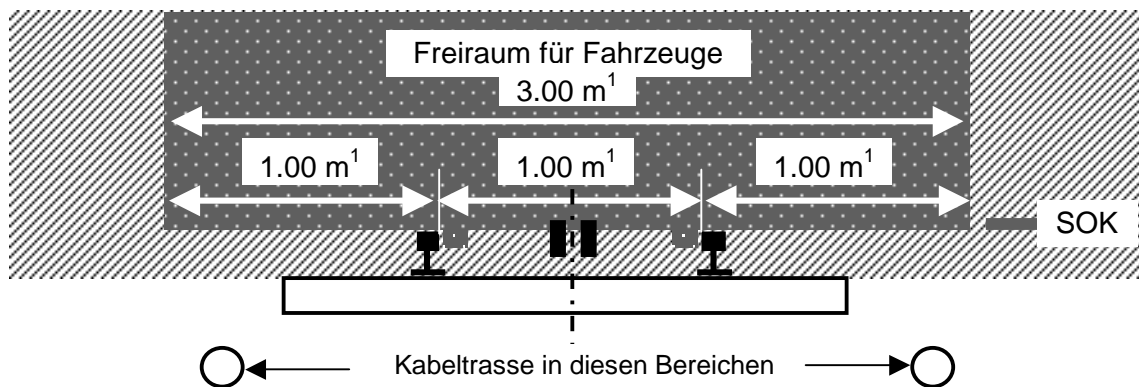
### 3 Arbeiten im Gefahrenbereich der MGB

- ⇒ Es ist strikte untersagt, Arbeiten auf dem MGB-Trasse auszuführen. Allfällige notwendige Arbeiten in diesem Bereich werden nur aufgrund abgesprochener Sicherheitsmassnahmen durch den Chef Bau oder Stellvertreter Bau DFB angeordnet !

**BAUPROGRAMM 2012**

**4 Freiraum auf DFB-Baustellen**

4.1 Der auf untenstehender Skizze aufgeführte minimale Freiraum muss jederzeit eingehalten werden ! (Vergleiche Punkt 1.8 auf Seite 1 !). **Dieser entspricht nicht dem Lichtraumprofil !** In Kurven ist der Freiraum entsprechend zu erweitern.



4.2 Zeitliche Anordnungen  
 Die zeitlich begrenzten Anordnungen und Zirkulare sind am Anschlagbrett der Kantine Realp zu beachten.

**BAUPROGRAMM 2012**

**5 Notfallnummern**

<b>5.1</b>	<b>Ärzte</b>	Dr. Schultheiss, Rössligasse 8, 6490 Andermatt	<b>041 887 19 77</b>
		Dr. Rüegg, Göscheneralpstr., 6487 Göschenen	<b>041 885 11 63</b>
		Dr. Imsand, 3985 Münster	<b>027 973 23 23</b>
		Dr. Derani Khalde, 3985 Münster	<b>027 973 14 14</b>
<b>5.2</b>	<b>Ambulanz</b>	Militärspital 6490 Andermatt	<b>041 888 83 50</b>
		<b>Allgemeiner Notruf</b>	<b>144</b>
<b>5.3</b>	<b>Apotheke</b>	3984 Fiesch	<b>027 971 29 94</b>
		6490 Andermatt	<b>041 887 16 25</b>
<b>5.4</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>Notruf</b>	<b>118</b>
		Oelwehr 6490 Andermatt	<b>041 887 17 34</b>
<b>5.5</b>	<b>Polizei</b>	<b>Notruf</b>	<b>117</b>
		Polizeiposten 6490 Andermatt	<b>041 887 11 17</b>
		Polizeiposten 3984 Münster	<b>027 974 68 70</b>
<b>5.6</b>	<b>REGA</b>	Rettungsdienst/ Einsatzzentrale (ohne VS)	<b>1414</b>
		Air Glacier (Einsätze nur Wallis)	<b>1415</b>
		Helibasis Armee 6490 Andermatt	<b>041 888 82 70</b>
<b>5.7</b>	<b>Spitäler</b>	Spital 6460 Altdorf	<b>041 875 51 51</b>
		Oberwalliser Spitalzentrum 3930 Visp	<b>027 970 33 33</b>
		Notspital 6490 Andermatt	<b>041 888 83 50</b>

**BAUPROGRAMM 2012**

**6 Schlussbestimmungen**

6.1	Diese Vorschriften treten sofort in Kraft und ersetzen alle bisherigen Ausgaben. Die vorliegenden Sicherheitsbestimmungen werden an alle Mitarbeiter Bau DFB und ein Original dem VFB-Bauverantwortlichen verteilt. Alle Kadermitarbeiter DFB und der Bauverantwortliche VFB sind dafür verantwortlich, dass diese Vorschriften den Mitarbeitern im Baubereich abgegeben werden. Der bezeichnete Baustellenchef ist für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Die Leitung der Bauabteilung behält sich vor, diese Sicherheitsvorschriften vor dem Einsatz durch die Mitarbeiter unterzeichnen zu lassen.
-----	--

6440 Brunnen, 30. November 2012/WW **DAMPFBahn FURKA-BERGSTRECKE**  
**Bauabteilung**  
Walter Willi

Verteiler: Geschäftsleitung  
Ständige Mitarbeiter Bau  
Anschlagbretter Realp / Gletsch  
An alle freiwilligen Mitarbeiter via Baugruppenchefs

Erste Ausgabe: 1994

c:/avor2012/personalplanung/sicherheit-2012.xls